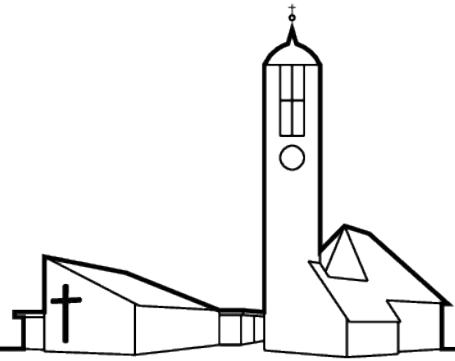


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS

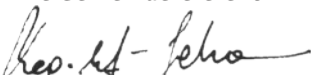


LIEBE LESERINNEN UND LESER,

am 31. Oktober feiern wir in ganz Deutschland das fünfhundertste Jubiläum der Reformation und erinnern uns dankbar des Thesenanschlages von Martin Luther an der Schlosskirche in Wittenberg. Wer war dieser Mann? Ein junger Mönch, der sich mit den Mächtigen seiner Zeit anlegte, wohl wissend, dass es ihn unter Umständen das Leben kosten konnte. Für die damalige Zeit eine Haltung, die neu war, geradezu unerhört. "Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir. Amen". Mit diesen Worten

steht Luther Rede und Antwort vor der Obrigkeit. Trotziger Selbstbehauptungswille, ein primäres Merkmal eines Protestanten könnte unser erster Eindruck sein, doch Luther wollte uns mehr hinterlassen. Er hat durch die Kraft seiner Worte unsere Sprache maßgeblich geprägt, sowie eine geistliche Erneuerung bewirkt. Er hat das Gesicht Europas verändert. Ein Kerngedanke der Reformation ist die Botschaft von der Freiheit. Schon Apostel Paulus widersprach den starren Regeln der damals geltenden Religiosität. An diese Gedanken knüpfte auch Luther an und formulierte: "Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und niemandem untertan." Frei, wer ist das schon? Sind wir nicht ständig unter Druck? Der Beruf, die Schule, die Familie, die alten Eltern, der Ehrgeiz. Ab und zu aufatmen, wenn sich Zeit zum Lesen findet oder zum Kaffeetrinken mit einer Freundin. Insgeheim bleibt das schlechte Gewissen, nicht allen gerecht zu werden. Doch ist das möglich, allen und allem gerecht zu werden? Luther wollte fast verzweifeln angesichts dieser Frage, doch er gab nicht auf. Schließlich erkannte er, dass wir Christen allein durch unseren Glauben frei sind und niemandem untertan. Menschen können nicht aufgrund eigener Leistungen und Verdienste vor Gott bestehen, sondern aufgrund der Bereitschaft Gottes uns gnädig zu sein. "Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan." Diese scheinbar widersprüchlichen Sätze stimmen, allerdings in unterschiedlichen Hinsichten. Christen sind frei und gebunden zugleich: frei durch den Glauben, gebunden durch die Liebe. In seinem Nächsten lebt der Christ durch die Liebe und das bindet ihn. Somit ist unsere Freiheit gebunden an die Liebe, zu der wir verpflichtet sind. Folglich ist Jedermann untertan. Diese Jahrhunderte alte Einsicht Luthers kann uns heute hilfreich sein, in einer von Misstrauen und Skepsis beherrschten Zeit. Ich wünsche uns allen das Vertrauen auf Gottes Hilfe und genügend Kraft, unser Leben zu bewältigen.

Ihre Gemeindeferentin


Regine Schein-Gehann

UNSER PILGERWEG MIT ST. CANISIUS AM 08.10.2017

- 9.00h Gottesdienst St. Markus
- 10.30h Parkdeck Hauptbahnhof, "Suchet der Stadt Bestes"
- 11.30h Südfriedhof
- 12.30h Gemeindehaus Brunnenreuth (mitgebrachte Brotzeit essen)
- 13.30h St. Martin, Spitalhof, "Mehrheit und Minderheit"
- 14.00h Kirche Hundszell, "Behinderung durch Tradition"
- 15.00h Gut Winkelacker, Abschluss und gemeinsames Kaffeetrinken

zurück mit dem INVG Bus oder zu Fuß

Herzliche Einladung an jung und alt, Familien und Singels, schlicht jede/n, mit uns den ganzen Pilgerweg oder Teilstrecken zu gehen.

TIME TO SAY GOODBYE ABSCHIEDSKONZERT FÜR GISELA KARLIN, 15.10.2017, 17.00 UHR, MARKUSKIRCHE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus - Ingolstadt

Time to say goodbye
Abschiedskonzert
Gisela Karlin
Sonntag
15. Oktober
17 Uhr
Leitung:
Gisela Karlin

Die gute Nachricht in Form von Gospels und Spirituals hat unser Gospelchor Good News über viele Jahrzehnte unter der Leitung von Gisela Karlin verbreitet. Im Ruhestand angekommen, will sich Gisela Karlin auf die Orgel konzentrieren und übergibt die Leitung des Chors an Gitti Rüsing, die am Ewigkeitssonntag eingeführt wird. Nun heißt es auf Wiedersehen sagen. Der Chor lädt zu einem letzten fulminanten Konzert unter Leitung von Gisela Karlin ein: 15. Oktober 2017 um 17.00 Uhr in der Markuskirche.

KIRCHENERKUNDUNG IN ST. MARKUS

EXKURSION DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 5. KLASSEN IM FACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE DES APIAN-GYMNASIUMS

Wie funktioniert eine Kirche? Und welche überraschenden Entdeckungen kann man da machen? Diesen und noch vielen anderen Fragen gingen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen bei einer Exkursion in die evangelische St. Markus-Kirche nach, die im Rahmen des Lehrplanthemas „Kirche vor Ort“ stattfand. Anhand eines Laufzettels, den Gemeindepfarrerin Julia Conrad und StRef Sara Großmann vorbereitet hatten, lernten die Mädchen und Buben in Kleingruppen an verschiedenen Stationen die Kirche besser kennen.

Sich einem Kunstwerk ganz langsam nähern und bei jedem Schritt eine neue Entdeckung machen. Mal ausprobieren, wie es sich anfühlt, auf der Kanzel zu stehen. Darüber nachsinnen, was die Farbe Gold bedeutet. In der Gebetsecke eine Kerze anzünden. In der Bibel schmökern und die Symbolik der Evangelisten auf Bildern erkennen. Für all dies braucht es Zeit und Muße. Und die hatten die Schülerinnen und Schüler, - besonders, als sie im Altarraum selbst kreativ werden durften beim „Weitermalen“ der kopierten Altarbilder.



Ganz praktisch ging es dagegen an anderer Stelle zu: „Ich durfte sogar den Talar vom Pfarrer anziehen,“ berichtete ein Schüler, der gerade mit seiner Gruppe unter fachkundiger Führung von Pfarrerin Conrad in die Geheimnisse der Sakristei eingeweiht worden war. Wie läutet man die Glocken? Wie funktioniert die Technik? Und was ist das bitte für eine Tür, die wie eine ganz normale Schranktür aussieht, aber in Wirklichkeit den Zugang zum verwinkelten Gemeindehaus bildet?

Ulrike Schlee

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.**



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1

Für Gebühren: IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

TRAUMHAFTES WETTER, ENGAGIERTE TEAMER, NETTE KONFIS UND DAS ERSTE MAL ANTWORT

KONFISOMMER 2017

Zum fünften Mal fuhren wir in diesem Jahr in den Konfisommer. Die Regenzeit Ende Juli ließ uns Schlimmes ahnen. Doch bereits am Reisetag besserte sich das Wetter und der Sommer zeigte sich von seiner schönsten Seite, so dass der Name Konfi-Sommer wieder einmal voll zutraf. Bei den Workshops profitierten wir von den Erfahrungen der letzten Jahre und konnten auf Bewährtes bauen: "Taufworkshop am See" oder "mit Wallfahrtspsalmen in die Berge" z.B., waren auch dieses Jahr Höhepunkte. Anderes entwickelten wir weiter, wie z.B. das Planspiel zur Reformation, das Konfis und Teamern viel Spaß machte. Am letzten Sonntag zeigten sich dann doch einmal Regenwolken, so dass der geplante Outdoor-Gottesdienst indoor stattfand. Kreativ und mit viel Engagement verwandelten die Konfis den Tagungsraum in eine Kirche und feierten einen auch inhaltlich sehr anregenden Gottesdienst, den sie selbst von Anfang bis Ende entwickelt hatten.

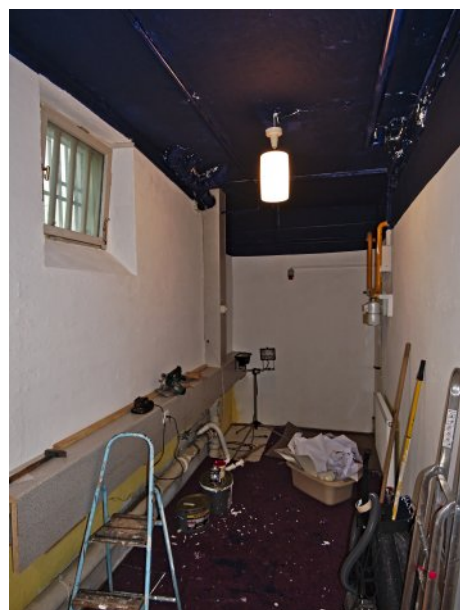


Planspiel Reformation: Karl V mit Hofstaat



Workshop Freiheit: "Macht ein Bild zum Thema ..."

Am Abschiedsabend schossen wir erstmalig selbstgebaute Raketen in den Nachthimmel und ließen die bereits traditionellen Luftballons steigen. Dieses Mal kam die Karte auch zurück. Unsere Ballontraube flog bis nach Tschechien in das Dorf Stracov bei Hradec Karalove und wurde uns mit freundlichen Grüßen zurückgesandt. Gesund und fröhlich, von vielen Erlebnissen und Anregungen erfüllt, kehrten Konfis und Teamer dann nach zwölf Tagen nach Ingolstadt zurück.



Jugendküche in Arbeit ...

NEUE JUGENDKÜCHE AUF DEM WEG

Unterm Turm tut sich was ... Nachdem unsere Jugend sich entschlossen hatte, endlich die marode Küche im Jugendkeller zu sanieren, hat sich einiges getan. Mit vielen fleißigen Händen wurde der ganze Raum leergeräumt und die alte angeschimmelte Küche entsorgt. Im Bauabschnitt 2 haben wir die Holztrennwand zur Küche abgerissen, alles durchgestrichen, den Fußboden neu gefliest und "Deckensegel" mit einer neuen Beleuchtung eingebaut. Das Ganze ist jetzt hell und freundlich und die altbackene Kellerstimmung ist passé. Jetzt kann auch die neue Küche eingebaut werden.

RICHTIGSTELLUNG ZUM JUGENDAUSSCHUSS

In unserer letzten Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Nicht Maja Ringel, sondern Moritz Rost wurde in den Jugendausschuss gewählt. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Wo ist die Zeit nur hin? Im nächsten Jahr finden wieder Wahlen für den Kirchenvorstand statt. Das heißt, dass sich der aktuelle Kirchenvorstand schon fünf Jahre



um die Belange der Gemeinde kümmert und diese vertritt. Ehrlich gesagt hatte ich vor der langen Zeit großen Respekt. Der Kirchenvorstand wird für sechs Jahre gewählt. Sechs Jahre, für die man die Verantwortung für die Gemeinde übernimmt. Sechs Jahre, in denen man mal mehr, mal weniger viel Zeit aufwenden muss. Sechs Jahre, eine lange Zeit.

Der Kirchenvorstand wurde gewählt und begann vor fünf Jahren zu arbeiten. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde arbeiten gut zusammen, Ehren- und Hauptamtliche kommen schnell zu Ergebnissen und den neu gewählten Mitglieder wird der Start mit viel Unterstützung leicht gemacht. Die Zeit vergeht schnell.

Jetzt stehen die nächsten Wahlen an. Und die müssen vorbereitet werden. Aus diesem Grund hat der Kirchenvorstand in seiner Sommerklausur die ersten Vorbereitungen für die Wahlen getroffen. Es wird keinen Wahlkampf wie bei einer Bundestagswahl geben, aber es sind dennoch viele Dinge zu regeln, damit eine gute und gültige Wahl stattfinden kann und die Gemeinde auch in Zukunft von einem aktiven und verantwortungsvollen Kirchenvorstand vertreten wird.

Eine Gemeinsamkeit gibt es allerdings zur großen Politik: Das Sommerloch - wenn auch viel kleiner. Im August gibt es keine Kirchenvorstandssitzung und viele Gemeindeglieder sind im Urlaub, so auch der eine oder andere Kirchenvorsteher. Trotzdem war die Gemeinde nicht untätig. Ich denke dabei beispielsweise an den Konfisommer, wo vor allem die Teamer und die Hauptamtlichen mit großem Einsatz die neuen Konfirmanden auf ihren Weg ins Konfirmationsjahr begleitet haben und an die Renovierung unserer Büchereiräume.

Ingo Langer

GRUPPEN & KREISE

SENIORENACHMITTAGE:

Mittwoch, den **25. Oktober 2017**,
14.30 Uhr, lautet das Thema:
"Lebensspuren", "Verstehen kann man
das Leben nur rückwärts - leben muss
man es vorwärts", MK GS

Mittwoch, den **6. Dezember 2017**, **14.30
Uhr**, lautet das Thema: "Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt....", am Nikolaustag
mit der "Saindloher-Stubenmusi", MK
GS

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann
(Leitung), Tel. 0841/62627

Jugendgruppe: Mi. 18 Uhr, MK-Turm

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr,
MK

Querflötenensemble: Kontakt Frau
Maurer, Tel. 0841/9932019

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 940907 • Fax: 0841 9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 947 43 17
Pfarrerin Julia Conrad: 0841 93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841/626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeister: Markus Kalischko
Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de

BÜCHEREI



Evangelische öffentliche Bücherei

DIE BÜCHEREI ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Mit viel ehrenamtlichen Engagement wurde unsere Bücherei renoviert und erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Das Team ist stolz, dass es diese Aktion geschafft hat und freut sich darauf die Leser und Leserinnen in den neuen freundlichen Räumen begrüßen zu dürfen.



Die Büchereieräume mussten ausgeräumt
werden: 4.500 Medien, 11 Regale, alles Mobiliar
und die alten Teppichböden wurden entfernt.



Maler, Bodenleger und "Regalbauer" (Hr. Promoli,
Hr. Dautner) haben ihre Arbeit getan und es geht
wieder ans Einräumen. Viele Vorarbeiten und
zwei intensive Arbeitswochenenden kommen
damit ans Ziel.



WORT UND WEIN

Es ist Herbst geworden und unsere Reihe "Wort und Wein" startet in die nächste Runde. Im gemütlichen Kreis diskutieren wir über Gott und die Welt, von tagespolitischen Ereignissen bis hin zu Einblicken hinter die Kulissen biblischer und religiöser Überlieferungen. Offen und neugierig fragen wir nach Hintergründen und möglichen Konsequenzen. Wir treffen uns grundsätzlich am letzten Donnerstag im Monat von 19.30 - 22.00 Uhr im Gruppenraum im Gemeindehaus am Anger 44. Los geht es am 26. Oktober mit dem Thema: Der Reformator, der Prophet und die Juden. Weitere Termine sind: 30. November 2017, 25. Januar 2018, 22. Februar 2018 und 29. März 2018.

